

Leserbriefe

An das **Hamburger Abendblatt**,

Brieffach 2110, 20350 Hamburg

E-Mail: briefe@abendblatt.de

Abwechslungsreich

"Zwischenruf", HA 15.+16. August

Seit Jahren lesen wir das Abendblatt - besonders gern die "Zwischenrufe" im Hamburg-Teil. Heute lasen wir mit Genuß den Zwischenruf von Herrn Denso, gestern freuten wir uns sehr über die positiven Zeilen von Herrn Jaffé. Schön, daß die Zwischenrufe so abwechslungsreich und häufig auch so persönlich sind.

Sonja und Herbert Rosenkranz,

per E-Mail

Bedauerlich

"Richter in der Klemme", HA, 10.8.

Der nächste Bundestag sollte nicht ein Selbstauflösungsrecht des Parlaments beschließen, sondern wir Bürger sollten uns solche Tricks wie die des Herrn Schröder mit seinem "getürkten" Mißtrauensvotum nicht bieten lassen. Kann man die Glaubwürdigkeit eines Parlaments schlimmer ad absurdum führen als durch die Weisung des Fraktionschefs der Regierungsfraktion an seine Abgeordneten, sich bei der Vertrauensabstimmung zu enthalten? Es ist bedauerlich, daß der Bundespräsident hier nicht sein Veto eingelegt hat.

Jobst-Heinrich Floto, per E-Mail

Zu spät

"Wir sind kinderentwöhnt", HA, 16. August

Das fällt der zuständigen Bundesministerin ja reichlich spät ein. Jetzt dürfte es zu spät sein, inzwischen haben sich die Jüngeren auf die Bequemlichkeit ohne Kinder eingestellt.

Manfred Doerge, per E-Mail

Persönlich bestätigt

"Ärger um Internetseite mit Wahlprogrammen", HA, 11. August

Sie zitieren den Berliner CDU-Bundestagskandidaten Tim Peters (Listenplatz 12 in Berlin). Er will in der Zusammenfassung der Parteiprogramme "eine klare Tendenz für die politische Linke" erkennen. Richtig ist, alle auf der Seite www.kandidatenwatch.de veröffentlichten Wahlprogramme wurden den jeweiligen Parteien bereits eine Woche vor Start der Seite zur Korrektur vorgelegt. Im Falle der CDU/CSU hat mir die stellvertretende Pressesprecherin der Bundes-CDU Frau Brunhild Stelter persönlich bestätigt, daß aus Sicht der CDU die auf kandidatenwatch.de veröffentlichte Zusammenfassung des CDU/CSU-Wahlprogramms so in Ordnung sei.

Gregor Hackmack,

(kandidatenwatch.de), per E-Mail

Schwierige Fahrt

"HSV-Spiel: Besucheransturm sorgte für Verkehrschaos", HA, 11.8.

Als Taxiunternehmer hatte ich Fahrgäste zur AOL-Arena zu fahren. Sie waren mit VIP-Ausweisen und Zugangsberechtigungen zum VIP-Bereich ausgestattet. Nachdem wir uns über Schleichwege zum Stadion vorgekämpft hatten, wurde uns von den Polizisten die Zufahrt zum VIP-Bereich verwehrt. Die Ausweise beeindruckten den Beamten nicht. Die Straße war abgesperrt. Verkehrslenkende Maßnahmen waren nicht zu erkennen. Nachdem ich eine andere Zufahrt zur Arena angefahren war, ereignete sich dasselbe. Meine Fahrgäste sind entnervt ausgestiegen und den Weg zu Fuß gegangen. Wie soll das bei den Weltmeisterschaftsspielen werden? *Manfred Schmidt, Hamburg*

Diese Zuschriften geben die Meinung der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten.

erschieden am 17. August 2005